

Grußwort des Landrates des Landkreises Aue - Schwarzenberg

Seit je her ist die Feuerwehr eine wichtige Stütze der Gesellschaft und hat sich dem Dienst am Mitbürger verschrieben. Ursprünglich aus der Not als nachbarliche Hilfs- und Gefahrengemeinschaft geboren, entwickelten sich daraus im Laufe der Jahrzehnte die Feuerwehren als Hilfsorganisationen. Daran hat sich seither kaum etwas geändert.

Nach wie vor lautet die Devise für alle Feuerwehrleute:

„ Retten - Löschen - Bergen - Schützen „



Was sich geändert hat, sind die technischen Hilfsmittel. Wer könnte sich heute noch vorstellen, einen größeren Brand mit Ledereimern und Handspritze zu löschen.

Moderne Technik hat auch bei der Feuerwehr Einzug gehalten. Diese muß natürlich ständig gepflegt und gewartet werden, um jederzeit einsatzbereit zu sein.

Mit der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses wurden dafür die besten Voraussetzungen für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönheide und deren Technik geschaffen.

Dieser Neubau ist eine Investition nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft.

Daher möchte ich allen danke die an diesem Bauwerk mitgewirkt haben.

Danken möchte ich aber auch allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für ihre bisherige Arbeit und sie bitten, sich auch in Zukunft für die Gemeinschaft einzusetzen.

Mein besonderer Dank gilt den Ehepartnern, Lebensgefährten, Freundinnen und Freunden der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, denn ohne ihre Unterstützung und Verständnis wäre diese Arbeit für ihren Partner nicht möglich.

Man sollte dabei nicht vergessen, daß die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr auch menschlich Werte fördert.

Es ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Solidarität, der gegenseitigen Unterstützung und des Vertrauens zueinander.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein zünftiges „ Gut Wehr „.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Karl Matko'. The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Karl Matko
Landrat

Grußwort des Bürgermeisters

Werte Kameradinnen und Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr, sehr geehrte Gäste und Freunde, werte Einwohner von Schönheide

Herzlich grüße ich Sie alle zur heutigen Einweihung unseres neuen Feuerwehrgerätehauses. Es war ein langer Weg bis hierher. In seiner 138-jährigen Geschichte hat die Schönheider Wehr noch nie ein zentrales Depot besessen. Nun ist es endlich soweit. Es ist ein Erfolg unserer zielstrebigem Kommunalpolitik. Harmonisch reiht sich dieses Bauwerk in unser Ortsbild ein. Die Finanzierung dazu ist gut gelaufen. Wir sind insgesamt unter den veranschlagten Baukosten geblieben. Der Freistaat hat diese Maßnahme mit 40% gefördert.

Regierungspräsidium und Landratsamt waren gute Partner. Dafür unseren herzlichen Dank.

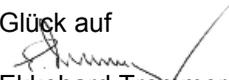
Meine Damen und Herren,

Feuerwehrdienst ist ein Ehrendienst für die Gemeinde. Mut und Einsatzbereitschaft sowie Verantwortungsbewußtsein gehören dazu. Um diesen Dienst wirkungsvoll durchführen zu können, bedarf es einer ausreichenden Technik, deren ordnungsgemäßer Unterbringung und der Räumlichkeiten für eine effektive Dienstdurchführung. Mit der heutigen Einweihung haben wir dieses Ziel erreicht.

Anlaß für mich als Bürgermeister, allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schönheide und ihren Familien Dank zu sagen für die ständige uneigennützigem Bereitschaft für unseren Ort da zu sein und auch anderweitig zur Verfügung zu stehen. Möge dieses neue Haus dazu beitragen, daß in unserer Wehr in einer motivierten und kameradschaftlichen Atmosphäre die immer wiederkehrenden Aufgaben im Katastrophen- und Brandschutz gelöst werden. Ich wünsche dazu viel Erfolg und das unsere Kameraden immer unbeschadet vom Einsatz zurückkehren.

In diesem Sinne für unsere Einweihungsfeier ein gutes Gelingen !

Glück auf


Ekkehard Trommer
Bürgermeister



Grußwort des Wehrleiters



**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Gäste,**

im Namen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönheide darf ich Sie zur Weihe unseres neuen Gerätehauses ganz herzlich begrüßen und Sie in unserem Ort willkommen heißen.

Nach nur 15-monatiger Bauzeit ist es uns gelungen, ein Gerätehaus zu bauen bei dem Architektur und Nutzungseigenschaften eine Einheit bilden. In hellen und freundlichen Räumen finden unsere Kameradinnen und Kameraden ein neues Zuhause in dem auch die Belange des Gesundheits- und Arbeitsschutzes den modernsten Anforderungen entsprechen.

Unser Dank gilt dem Regierungspäsidium, dem Landrat, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, die durch die Bereitstellung der Mittel den Grundstein für diesen Bau legten, weiterhin danken wir auch allen am Bau beteiligten Firmen und Bauarbeitern für ihre termingetreue und qualitativ gute Ausführung aller Arbeiten.

Unser gemeinsamer Wunsch ist es nun, durch die Schaffung besserer Ausbildungsbedingungen, unsere Technik noch besser beherrschen zu lernen um unseren Ort vor möglichen Brand- und anderen Gefahren zu schützen.

Für den heutigen Tag wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen am Fest teilnehmenden Gästen recht frohe und erholsame Stunden, die allen in guter Erinnerung bleiben sollen.

A handwritten signature in cursive script, reading "Auerswald".

Klaus Auerswald
Wehrleiter

Seit 138 Jahren gibt es nun die FFW Schönheide und vieles ist geschehen in dieser langen Zeit.

In all diesen Jahren dienten immer verantwortungsbewußte Bürger ihrer Heimatgemeinde und allen Einwohnern , hilfsbereit und selbstlos bei vielen Einsätzen und Hilfeleistungen auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes.

Immer stiegen die Anforderungen in der Ausbildung und immer wurde die Technik weiterentwickelt und verbessert. Die Entwicklung der Löschfahrzeuge vom Mannschaftsfahrzeug über Pferdegespanne oder Dampfspritzen bis zu heutigen modernen Löschfahrzeugen, Drehleitern , Sonderfahrzeugen und Geräten war ein weiter Weg .

Dies alles ist aber nur eine Seite der

Medaille , denn diese Fahrzeuge und Geräte mußten auch irgendwo untergestellt werden , wo sie immer, zu jeder Tages- und Nachtzeit , einsatzbereit zur Verfügung stehen sollten. So ging es natürlich auch den Kameraden der FFW Schönheide. Sie bemühten sich immer zusammen mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten ihre Gerätschaften in eigens dafür geschaffenen Unterstellmöglichkeiten unterzubringen. Das erste Feuerwehrgerätehaus war wohl im Hintergebäude des Rathauses untergebracht . Hier war auch der legendäre 12 Zylinder Mercedes stationiert. Eine 16 m und eine 12 m Anhängeleiter waren im linken Kellereingang des Rathauses abgestellt.



12 Zylinder Mercedes-Fahrzeug

Mit der Entwicklung und Anschaffung größerer Löschfahrzeuge mit Hängern reichte der Platz hier nicht mehr aus und es stellte sich die Frage – Wohin ? Die Gemeinde übernahm nun die ehemalige Bürstenfabrik Schurig an der Hauptstraße 117.



Ehemalige Schurigfabrik an der Hauptstraße

Hier leisteten die Kameraden der Wehr viele Tausende freiwillige Arbeitsstunden und bauten im Hintergebäude 4 Garagen und 2 Wohnungen. Dieses wurde in den Jahren 1952 – 1953 erledigt und das sogenannte Feuerwehr – Depot wurde nach hier verlegt. 1953/54 folgte der Ausbau des Vorderhauses (ehemaliges Fabrikgebäude). Um die Ausrückezeiten und die gesamte Arbeit der Wehr zu verbessern, wurden 8 Wohnungen für die Feuerwehrkameraden ausgebaut. Im Herbst 1954 konnten diese bezogen werden. Von nun an konnte die Wehr Ausrückezeiten erreichen, wie sie bis dahin unmöglich waren.



Benzinbunker



Umkleideraum

1967 wurde zur besseren Versorgung der Wehr mit Kraft – und Schmierstoffen , ein sogenannter VK-Bunker gebaut. 1969 errichteten die

Kameraden in der ehemaligen Rosenfeld- Schmiede einen Umkleideraum.

1971 wurde der neue Steiger- und Schlauchtrockenturm auf dem Schulhof gebaut. Aber auch die Kameraden des Löschzuges Neuheide standen nicht abseits und haben sich 1972 in über 4000 Arbeitsstunden ein schönes Gerätehaus gebaut.



Gerätehaus des Löschzuges Neuheide

1975 begann die Wehr aus einem halbverfallenen Fabrikgebäude sich ein Schulungsraumgebäude zu bauen. Darin befand sich ein Schulungsraum mit 60 Plätzen, eine kleine Küche, Sanitarräume und eine LKW Garage.

Im Oktober 1976 konnte dieses nach ca. 8000 Arbeitsstunden eingeweiht werden. 1984 kamen noch zwei kleinere Garagen hinzu.



Schulungsraum der FFW Schönheide

In den vorher geschilderten Aufzeichnungen wurde die Entwicklung unserer Wehr bis zum Zeitpunkt der Wende geschildert, was aber geschah danach, denn die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr wurden ja umfangreich erweitert. Von unseren Partnergemeinden Sulzbach / Taunus und Beerfelden

wurde uns ein TLF 16/25 MB und ein RW 1 Magirus aus älterer Produktion zur Verfügung gestellt. Diese galt es nun auch entsprechend unterzustellen. Durch Eigeninitiative unserer Kameraden wurden Umbauarbeiten am alten Gerätehaus durchgeführt, um die nötigen Stellplätze herzurichten.



Rüstwagen und Tanklöschfahrzeug

1996 wurde dann durch den Ankauf eines LF 16 W 50 von der Berufsfeuerwehr Chemnitz, der seit 1965 im Dienst stehende LO 1800 abgelöst. Nur durch den Umbau und Umstellung der Technik konnte auch dieses Fahrzeug einen einigermaßen Stellplatz erhalten.



Löschgruppenfahrzeug

Durch die Neubildung einer Jugendfeuerwehr machte sich auch hier die Anschaffung eines eigenen Fahrzeuges erforderlich. Hier kam uns, durch Vermittlung des Autohauses Schäfer, die Gemeinde Beerfelden zu Hilfe und die Gemeinde konnten preisgünstig ein Kleinlöschfahrzeug

vom Typ Ford erwerben, wofür ebenfalls eine Unterstellmöglichkeit gefunden werden mußte. Durch das Entrümpeln eines Lagerraumes für Elektroteile im Gerätehaus ist uns dieses mit Hilfe unserer Kameraden auch gelungen.



Kleinlöschfahrzeug

Durch die territoriale Lage unseres Ortes – an der oberen Kreisgrenze gelegen – und Struktur – hohe Wohngebäude mit nur einem Fluchtweg, 3 Schulen, mehreren Hotels usw.- war seit 1994 die Anschaffung einer Drehleiter Schwerpunkt.



Drehleiter

Gleichlaufend mit diesen Diskussionen wurden durch die Wehrleitung in allen Zusammenkünften (Jahreshauptversammlungen und persönlichen Gesprächen mit dem Bürgermeister) das Thema „ Neubau eines Gerätehauses „ angesprochen. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort gab es mehrere Vorschläge, als dann letztendlich die Wahl auf das ehemalige Gelände der alten Gasabfüllstation fiel. Es hat hierfür mehrere erklärbare Gründe. Es sei nur der zentrale Standort sowie das

kommunaleigene Grundstück und die schon teilweise Erschließung genannt. Nach der Entscheidung, das neue Gerätehaus auf diesem Grundstück zu errichten, wurde das Architekturbüro Mattivi, welches als Sieger eines ausgeschriebenen Wettbewerbes hervorging, mit der Projektierung beauftragt. Nach mehreren Projektdiskussionen gemeinsam mit der Wehrleitung, dem Feuerwehrausschuß und der Gemeindeverwaltung, sowie einer öffentlichen Auslegung, konnte im Mai 1998 mit dem Bau begonnen werden.



Vorbereitung des Baugrundes

Schon kurze Zeit darauf, am 24.06.1998, erfolgte die feierliche Grundsteinlegung im Beisein des Landrates.



Grundsteinlegung

Durch eine zielgerichtete Kontrolle des Bauablaufes durch das Projektierungsbüro und den Bürgermeister war schon kurze Zeit darauf die Durchführung des Richtfestes möglich.



Richtfest (v.l. Abgeordneter Colditz, stell.LRA Buchner, Bürgermeister Trommer)

Nach diesem feierlichen Akt gingen alle weiteren Baumaßnahmen zügig voran, so daß vor Einbruch der kalten Jahreszeit alle hierfür erforderlichen Arbeiten abgeschlossen waren und die Winterfestmachung hergestellt werden konnte.



Fahrzeughalle im Bau

Die durch den Winter bedingte Baupause wurde dann Mitte Januar 1999 beendet und es begann die 2. Phase der Bauarbeiten – der Innenausbau - .
Auch bei diesem Bauabschnitt wurden durch die Einhaltung der laut Bauablaufplan gestellten Termine alle Arbeiten fristgemäß erledigt. Somit konnte schon im Mai 1999 mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen werden.

Gleichlaufend mit den vorher geschilderten Arbeiten begann die Festlegung und Bestellung der Innenausrüstung der einzelnen Räumlichkeiten wie zum Beispiel Umkleieraum, Lagerräume, Werkstatt usw., um den geplanten Termin der Einweihung zu halten.

Unser aller Dank gilt dem RP Chemnitz für die Bereitstellung der Fördermittel, dem Landratsamt, unserem Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Projektierungsbüro sowie allen am Bau beteiligten Firmen und Bauarbeitern.



Dank an alle am Bau beteiligten Firmen

Firma W.Markgraf GmbH & Co. KG Zwickau

Firma S.Hauke-Bau Schönheide

Firma Grummt Bedachungen GmbH Schönheide

Firma Johannes Leistner GmbH Schönheide

Tischlerei Roland Mehlhorn Schönheide

Firma Ralf Kirchner Gussasphalt GmbH Rothenkirchen

Firma Plech & Seidel GmbH Trockenbau

Firma Marian Lopuszanski

Elektroanlagenbau GmbH Stützengrün

Firma Lorenz Lacher Bau GmbH

Firma G + K Lüftungstechnik GmbH

Malerbetrieb und Werbetechnik Annekatriin Reichelt

Schönheide

Bauschlosserei Wolfgang Klötzer Schönheide

Schlosserei Fritz Gnüchtel Eibenstock

Firma Volker Fuchs Raumausstattung Schönheide

Bauleitung PB Mattivi Schönheide

Büro-,Objekt-,Bibliothekseinrichtung Jürgen Lenk Schönheide

Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH Stützengrün

Inneneinrichtungen Schunk Klingenthal

Marmai Fliesen GmbH Langenbach



ELEKTRO

Anlagenbau GmbH Stützengrün

Lichtenauer Straße 8 · 08328 Stützengrün
Tel. (03 74 62) 20 90 · Fax (03 74 62) 20 91

Marmai Fliesen GmbH



Hauptstraße 48
08134 Langenbach
Telefon und Fax
(03 76 03) 26 84

Verlegung von Fliesen-
Platten- und Mosaikbelägen

■ SCHLOSSEREI ■

Fritz Gnüchtel



- SCHLOSSERARBEITEN ALLER ART
- REPARATUR VON MASCHINEN
- KUNSTSCHMIEDEARBEITEN NACH WUNSCH
- SCHLÜSSELDIENST - NOTÖFFNUNG -
- SCHLISSANLAGEN

9405 EIBENSTOCK/Erzgeb.

Vordere Rehmerstraße 9 · ☎ 24 10

POLSTER- FUCHS Wohnmöbel

Raumausstattung

- Polstermöbel
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Matratzen, Raumtextilien
- Gardinen u. Zubehör
- Kundenservice

Inh. Volker Fuchs

08304 Schönheide/ Erzgeb.
Obere Straße 70
Tel./ Fax: 037755/ 25 43
Hauptstraße 54
Tel.: 037755/ 5 57 53



INNENEINRICHTUNGEN

SCHUNK



... weil
Sie nur
Ihre Arbeit
im Kopf haben.



INHABER:
DIPL. ING.
RÜDIGER SCHUNK

BÜROMÖBEL
OBJEKTMÖBEL
EINBAUKÜCHEN
RAUMGESTALTUNG

ZINNSTRASSE 1
08280 AUE
TELEFON & TELEFAX:
037 71 / 20 522



Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH

Schuleinrichtungen
Ausbildung
Campusmöbel
Kindergärten

Auerbacher Straße 39
08328 Stützengrün
Telefon (03 74 62) 6 69 - 0
Fax (03 74 62) 37 13

Schnell wie die Feuerwehr...

...erstellen wir Ihre Bauwerke. Termintreue, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit sind unsere Stärke. Testen Sie uns - Wir bauen gern für Sie.

W. Markgraf GmbH & Co KG 08056 Zwickau
Bauunternehmung Tel.: 03 75 / 2 77 98-0
Gewerbering 14 Fax.: 03 75 / 2 77 98-10

MARKGRAF



PLANUNGSBÜRO FÜR BAUWESEN

Dipl.-Ing. E. Mattivi

Am Fuchsstein 16

08304 Schönheide / Erzgeb.

Tel.: 037755 / 3320

Fax: 037755 / 3365